

MÜLLGAZETTE

Das Informationsblatt des Burgenländischen Müllverbandes

Ausgabe 1/2021



DER BURGENLÄNDISCHE MÜLLVERBAND BESCHLIESST UNTERSTÜTZUNGSPAKET FÜR DIE GEMEINDEN

LANDESWEITE QUALITÄTSOFFENSIVE
KEIN PLATZ MEHR IN DER ALTPAPIERTONNE?
IDEAL FÜR KREISLAUFWIRTSCHAFT: GLASVERPACKUNGEN
NEUES ZEITALTER DER ABFALLWIRTSCHAFT



Die Müllabfuhrtermine
aktuell auf www.bmv.at

BMV

EDITORIAL

LANDESWEITE QUALITÄTSOFFENSIVE

Umweltschutz und Abfallwirtschaft haben bei uns im Burgenland einen hohen Stellenwert. Dies zeigt sich auf erfreuliche Weise immer wieder bei unseren Aktionen in der Abfallwirtschaft. Vor allem die Tatsache, dass sich viele Schulklassen an diesen beteiligen, lässt uns mit Optimismus an unsere zukünftigen Aufgaben herangehen.

Obwohl dieses Umweltbewusstsein also bei einem Großteil der Bevölkerung stark ausgeprägt ist, ergibt sich aus der Qualität des gesammelten Mülls nach wie vor erhöhter Handlungsbedarf. Die vorhandenen Fehlwürfe in den einzelnen Fraktionen bedeuten eine große Belastung, und zwar in doppelter Hinsicht: Einerseits müssen diese Fehlwürfe mit großem finanziellem Aufwand nachträglich aussortiert werden. Andererseits erschweren oder behindern sie eine effiziente ökologische Wiederverwertung der gesammelten Altstoffe. Um dieses Problem in den Griff zu bekommen, werden von uns in den nächsten Monaten in einer groß angelegten Kampagne landesweite Kontrollen und Beratungen durchgeführt.

Im Rahmen dieser Kontrollen werden die betroffenen Haushalte mittels Infoschreiben („Gelbe Karten“) auf die Fehlwürfe aufmerksam gemacht. In weiterer Folge entsor-

gen wir jene Tonnen, die wiederholt stark verunreinigt waren, nicht wie üblich in der regulären Tour („Rote Karten“), sondern diese werden im Zuge einer eigenen Entsorgung abgeholt. Die für diese Spezialentsorgung auflaufenden Kosten stellen wir den Betroffenen separat in Rechnung. Damit wollen wir verhindern, dass die „ehrlichen Mülltrenner“ ständig über die Müllgebühr für die „Unbelehrbaren“ zur Kasse gebeten werden. Mit diesen Maßnahmen hoffen wir, eine spürbare Verbesserung der Situation erreichen zu können. Auf lange Sicht möchten wir mit dieser Informations- und Motivationskampagne eine entsprechende Qualität bei der Mülltrennung im Burgenland sicherstellen.

Sollten Sie noch Fragen zu dieser Kampagne oder zu abfallwirtschaftlichen Problemen im Allgemeinen haben, so wenden Sie sich bitte an unser Mülltelefon zum Nulltarif unter 08000/806 154. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage unter www.bmv.at.

Burgenländischer Müllverband

Bgm. Michael LAMPEL
Obmann

Bgm. Josef KORPITSCH
Obmann-Stellvertreter

KEIN PLATZ MEHR IN DER ALTPAPIERTONNE?

Es kommt immer wieder vor, dass zusätzliche Mengen an Kartonagen oder Altpapier anfallen, die dann aus Platzgründen neben der Altpapiertonne zur Abholung bereitgestellt werden. Aus logistischen Gründen können wir diesen Mehranfall bei der Hausabholung nicht berücksichtigen. Große Mengen an Kartonagen, die über das übliche Maß hinausgehen, sind über die Abfallsammelstelle der Gemeinde zu entsorgen. Nur Kleinmengen wie z.B. eine befüllte Kartonschachtel werden von uns im Rahmen der Hausabholung mitgenommen.

Sie haben einen erhöhten Platzbedarf bei der Papierentsorgung? Kein Problem. Wir stellen Ihnen gerne und jederzeit eine zusätzliche Altpapiertonne zur Verfügung. Die Kosten sind mit € 30,- pro Jahr für eine 240 Liter Tonne mit 8-wöchentlicher Entleerung überschaubar.



Derartige Mehrmengen sind über die Abfallsammelstelle der Gemeinde zu entsorgen.

Bestellen Sie Ihre zusätzliche Altpapiertonne rasch und unkompliziert – telefonisch unter 08000/806 154 (zum Nulltarif) oder online auf www.bmv.at

So sammeln Sie Altpapier richtig:

- In Plastik eingeschweißte Magazine oder Kataloge auf keinen Fall in den Altpapiercontainer werfen! Entfernen Sie bitte vorher das Plastik!
- Volumen sparend sammeln, z.B. Zeitungen gestapelt in den Container werfen, keinesfalls Plastiksnüre zum Verschnüren verwenden.
- Schachteln gefaltet einwerfen (nicht zerreißen oder zerschneiden).



Jede Gemeinde kann abfallwirtschaftliche Leistungen in Rechnung stellen.

DER BURGENLÄNDISCHE MÜLLVERBAND (BMV) BESCHLIESST UMFANGREICHES UNTERSTÜTZUNGSPAKET FÜR DIE GEMEINDEN

Bei einer außerordentlichen Verbandsversammlung des BMV wurde ein großzügiges Maßnahmenpaket für die burgenländischen Gemeinden beschlossen. Die Gemeinden sollen dadurch in der derzeit herrschenden Krisensituation ganz gezielt unterstützt werden.

Das Kulturzentrum Eisenstadt war am 22. Juni 2021 Schauplatz der außerordentlichen Verbandsversammlung des BMV. Auf dieser wurde das Budget für das Jahr 2021 nachträglich beschlossen. Einen wesentlichen Bestandteil dieses Jahresbudgets bildet das umfangreiche Unterstützungspaket für die burgenländischen Gemeinden, das ebenfalls im Rahmen dieser Verbandsversammlung abgesegnet wurde. Das gewählte Unterstützungsmodell ist das Ergebnis einer intensiven monatelangen Diskussion innerhalb der Gremien des BMV und mit den zuständigen Stellen der burgenländischen Landesregierung.

Wie sieht nun die zusätzliche Unterstützung für die Gemeinden konkret aus? Jede Gemeinde kann aus dem erweiterten Gemeindepaket 2021 einen bestimmten Betrag für abfallwirtschaftliche Leistungen in Anspruch nehmen, und zwar basierend auf einem gesonderten Rechenmodell. Zusätzlich können die Gemeinden für nachweislich durchgeführte Flurreinigungsaktionen einen Kostenersatz in Rechnung stellen. Der BMV-Vorstand hat außerdem die Weichen dafür gestellt, diese Erweiterungen des Gemeindepaketes für die Budgets 2022 und 2023 fortzuschreiben.

Das bereits vor Jahren beschlossene „Gemeindepaket“ des BMV soll die ökologische Verwertung der gesam-

melten Altstoffe und den wirtschaftlichen Betrieb der Gemeindefüllstellen nachhaltig absichern. Oberste Zielsetzung ist die abfallwirtschaftliche und ökologische Lenkung der Abfallströme sowie eine Professionalisierung der Abfallsammelstellen der Gemeinden. Darüber hinaus forciert der BMV den Aufbau regionaler, interkommunaler Abfallsammelstellen, wo Altstoffe und sperrige Abfälle unter fachlicher Betreuung nahe am Wohnort und ohne viel Aufwand abgegeben werden können.

Nach der außerordentlichen Verbandsversammlung strichen die BMV-Obmänner Michael Lampel und Josef Korpitsch die Bedeutung der getroffenen Beschlüsse hervor: „Mit diesen Maßnahmen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der derzeitigen Krisensituation. Die Gemeinden erhalten eine direkte Unterstützung für ökologische Maßnahmen, und der BMV hat Rechtssicherheit in Bezug auf die gesetzten Aktivitäten.“



Auch Umwelt-Aktivitäten werden abgegolten.

NEUES ZEITALTER DER ABFALLWIRTSCHAFT

Anfang Oktober 2020 öffnete der Ressourcenpark Heiligenkreuz seine Pforten. Er ist Burgenlands erste Regionale Abfallsammelstelle (RAS). An diesem interkommunalen Pilotprojekt sind neun umliegende Gemeinden beteiligt. Bis zu achtzig verschiedene Fraktionen können während der großzügigen Öffnungszeiten dort abgegeben werden. Die getrennte Erfassung dieser Fraktionen garantiert bessere Möglichkeiten beim Recycling und erhöht die Wirtschaftlichkeit. Man darf also durchaus von einem neuen Zeitalter der Abfallwirtschaft sprechen.

Vorsortierung bringt Zeitersparnis

Damit die Entladung im Ressourcenpark schnell und reibungslos erfolgen kann, empfiehlt sich eine grobe Vorsortierung schon beim Beladen des PKW oder Anhängers zu Hause. So sollten etwa Holzmöbel bereits zerlegt angeliefert werden. Der Lageplan beim Einfahrtstor gibt einen Überblick darüber, wo im Ressourcenpark was abgegeben werden kann. Zusätzlich helfen geschulte Mitarbeiter bei der Zuordnung.

Ökologischer Transport mit Sonnenkraft

Wer kein eigenes Fahrzeug mit ausreichender Transportkapazität zur Verfügung hat, dem stellt der Ressourcenpark eines zur Verfügung. Gegen einen Versicherungsbeitrag von 15,- Euro kann man sich vor Ort – für maximal



Die Regionale Abfallsammelstelle (RAS) Heiligenkreuz ist ein wichtiger Schritt in die abfallwirtschaftliche Zukunft.

zwei Stunden bzw. sechzig Kilometer – einen Elektrotransporter ausleihen, aufgeladen mit Sonnenstrom aus der eigenen Photovoltaikanlage. Wer also einen Führerschein Klasse B besitzt, ist im Ressourcenpark Heiligenkreuz auf jeden Fall mobil.

Fachkundiges Personal hilft mit Rat und Tat

Auf einer Fläche von 11.000 m² können die Bewohnerinnen und Bewohner der teilnehmenden Gemeinden ihre Altstoffe, Elektroaltgeräte und Problemstoffe weitgehend kostenlos abgeben. Der moderne Ressourcenpark gleicht aufgrund seiner Anordnung einem „umgekehrten“ Gemischtwarenladen – mit fachkundigem Personal und vielen einzelnen Fraktionen (sozusagen die Waren), die getrennt in gekennzeichneten Behältern gesammelt werden.

GLASVERPACKUNGEN IDEAL FÜR DIE KREISLAUFWIRTSCHAFT

Das Material Glas ist wie geschaffen für die Kreislaufwirtschaft. Wir können es in einem geschlossenen Kreislauf zu Hundertprozent und endlos oft in gleichbleibender Qualität recyceln. Im Restmüll geht Glas für immer verloren. Bei jedem Recycling einer Flasche oder eines anderen Glasgebundes werden Rohstoffe und Energie eingespart sowie CO₂-Emissionen vermieden. Zu diesen Umweltvorteilen von Materialkreisläufen kommt ein unmittelbarer wirtschaftlicher Nutzen: Recycelte Materialien sind günstiger, außerdem reduziert sich die Abhängigkeit von Importen.

• Nur Verpackungsglas

Für das Recycling eignet sich nur Verpackungsglas. In den Sammelbehälter gehören ausschließlich Flaschen, Konservengläser, Flakons und andere Hohlglasbehälter. Keinesfalls: Fensterglas, Drahtglas, Spiegel, Bleiglas, Kristallglas, Beleuchtungskörper.

• Weiß- und Buntglas

Nur nach Farben getrenntes Altglas ermöglicht ein optimales Recycling. Weißes (farbloses) Glas in den „Weißglas“-Behälter. Grünes und braunes Glas in den „Buntglas“-Behälter

• Keine Verunreinigungen

Jede Verunreinigung des Altglases durch andere Materialien führt zu Schwierigkeiten beim Recycling.

• Flaschen nicht zertrümmern

Flaschen und Gläser sollen beim Einwurf in den Sammelbehälter nicht unnötig zerschlagen werden. Je kleiner die Scherben, desto schwieriger das Entfernen der Fremdstoffe in der Aufbereitungsanlage.

• Mehrwegflaschen zum Handel

Mehrwegflaschen bzw. Allwegflaschen (ohne Pfand) sollen wiederverwendet werden und gehören damit zum Lebensmittelhandel zurück gebracht.